



Lehrkraft: Fabian Flohr

Leitfach: Geschichte

Rahmenthema: Widerstand ist nicht das richtige Wort“ – Die Positionierung der Kirchen und ihrer Vertreter im Dritten Reich

Zielsetzung des Seminars:

Anschläge gegen jüdische Einrichtungen, offen artikulierter Antisemitismus, Hetze gegen Geflüchtete und politische Statements, die offensichtlich die Zeit zurückdrehen wollen – all dies sind Symptome einer Zeit, die vor Jahren bereits als überwunden geglaubt schien. Die Kirchen wehren sich heute gegen solche Einstellungen – aber dies war nicht immer so.



Im Seminar soll eingangs die Rolle der beiden christlichen Konfessionen in der Weimarer Republik und in der NS-Diktatur untersucht werden, um im Anschluss der Fragestellung nachzugehen, an welchen Stellen die Kirchen und ihre Vertreter eher „Widerstand“ leisteten oder mit der NS-Diktatur kollaboriert haben. In diesem Zusammenhang wird auf den heute inflationär gebrauchten Begriff „Widerstand“ kritisch eingegangen und Aktionen der Kirchen und ihrer Vertreter werden differenziert eingeordnet. Auch wird der Umstand beleuchtet, warum ausgerechnet in kirchlichen Kreisen eine starke Annäherung an den Nationalsozialismus möglich war.

Ein zentraler Schwerpunkt der Beschäftigung wird die Diskussion darüber sein, welche Konsequenzen selbst harmlose Handlungen in einem autoritären Regime nach sich ziehen und welche Handlungsspielräume Einzelpersonen und Institutionen haben (Verantwortungs- vs. Gesinnungsethik).

Für dieses Thema ist die Bereitschaft, sich mit Texten kritisch auseinanderzusetzen, unabdingbar. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

- P. Rupert Mayer SJ – Schweigen war nicht sein Ding
- Vom U-Boot zur Kanzel – Martin Niemöller und seine Positionierung zum NS-Staat
- „Der stärkste Mann des Katholizismus in Deutschland“ – Augustin Rösch SJ
- Dem Rad in die Speichen fallen – Dietrich Bonhoeffer lehnt sich auf
- Warum hat der Papst geschwiegen? Pius XII. und der Holocaust
- Der Mann, der den Krieg verhindern wollte – Georg Elser und das Bürgerbräu-attentat

Weitere Bemerkungen:

Teilnahme für alle Konfessionen möglich.

gez. Fabian Flohr

gez. Thomas Höhenleitner

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleitung